

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

17.09.1891 - Gustav von Moser: Das Stiftungsfest.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogliches Theater in Oldenburg. 3

Donnerstag, den 17. September 1891.

3. Vorstellung im Abonnement.

Regie: Herr Director Fischer.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Aufzügen von G. v. Moser.

Personen:

Dr. Scheffler, Advokat	Herr Schwemer.
Bertha, seine Frau	Frau Fischer-Vormann.
Commenzienrath Volzau	Herr Seyberlich.
Wilhelmine, dessen Frau	Frau Dietrich.
Sudmilla, ihre Nichte	Frau Droefcher.
Dr. Steinkirch	Herr Richter.
Hartwig	Herr Droefcher.
Brimborius, Festordner	Herr Krall.
Schnake, Vereinsdiener	Herr Koch.
Franz, Diener bei Volzau	Herr Duon.
Diener bei Scheffler	Herr Lübben.

Der erste Aufzuge spielt in Scheffler's Wohnung, der zweite und dritte in der Villa des Commenzienraths Volzau.

Zwischenakts-Musik:

1. Farinelli, Marsch von Zumpe.
2. Overture zu „Das Nachtlager“ von Kreutzer.
3. Donauweibchen, Walzer von Strauß.


Nach dem 1. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Olbrich, Frau Olbrich.



Kassenpreise:

Balconstz I. Rang . . 3 Mk. — Pf.	Parquetlogenstz . . 2 Mk. 60 Pf.	Parterrestz 1 Mk. 30 Pf.
Logenstz I. Rang . . 2 = 60 =	Mittelplatz II. Rang 1 = 75 =	Amphitheater . . . — = 60 =
Parquetstz 2 = 60 =	Logenstz II. Rang 1 = 60 =	Gallerie — = 50 =

Kasseöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

 Der **Billet-Verkauf** findet im Vestibule des Theaters statt und zwar:

1. an den Theatertagen der Woche Vormittags von 11 bis 1 Uhr.
2. an Sonn- und Festtagen Vormittags von 12 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr.
3. an den Tagen der Vorstellungen für Auswärtige Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an.

 **Billetbestellungen** wolle man nicht an die Großherzogliche Theater-Kommission oder -Direktion, sondern an die **Großherzogliche Theater-Kasse** adressiren. 

Sonntag, den 20. September 1891: **Chrlische Arbeit**, Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von G. Wilken. Musik von R. Dial.

Schulze's Hof-Buchdruckerei in Oldenburg.

